



Green Finance als Trend in der klassischen Unternehmensfinanzierung – Game Changer oder nur Greenwashing

16. September 2020

„Türöffner“

- Nachhaltigkeit mittlerweile gesellschaftlich verankert
- Politisch spätestens mit dem “Green Deal” auf der Agenda
- Finanzbereich soll als Hebel für die Realwirtschaft dienen



Abgrenzung Green Finance.



Umwelt

Ressourcen und Abfall
Klimawandel

- Klimastrategie
- Umweltmanagement
- Energiemanagement
- Abwasser
- Treibhausgas
- Öko-Effizienz und Fußabdruck
- Gebäudemanagement
- Umweltauswirkungen des Produktportfolios
- etc.



Soziales

Menschenrechte
Gesellschaft

- Arbeitgeber-, Arbeitnehmerbeziehung
- Chancengleichheit
- Versammlungsfreiheit
- Gesundheit und Sicherheit
- Soziale Auswirkungen des Produkt-Portfolios
- etc.



Unternehmensführung

Unternehmensethik
Unternehmensrichtlinien

- Bekämpfung von Bestechung, Korruption und Betrug
- Bekämpfung von wettbewerbswidrigen Praktiken
- Compliance
- Vielfalt im Aufsichtsrat
- Unabhängigkeit des Aufsichtsrats
- Vergütung
- etc.

Abgrenzung Green Finance.



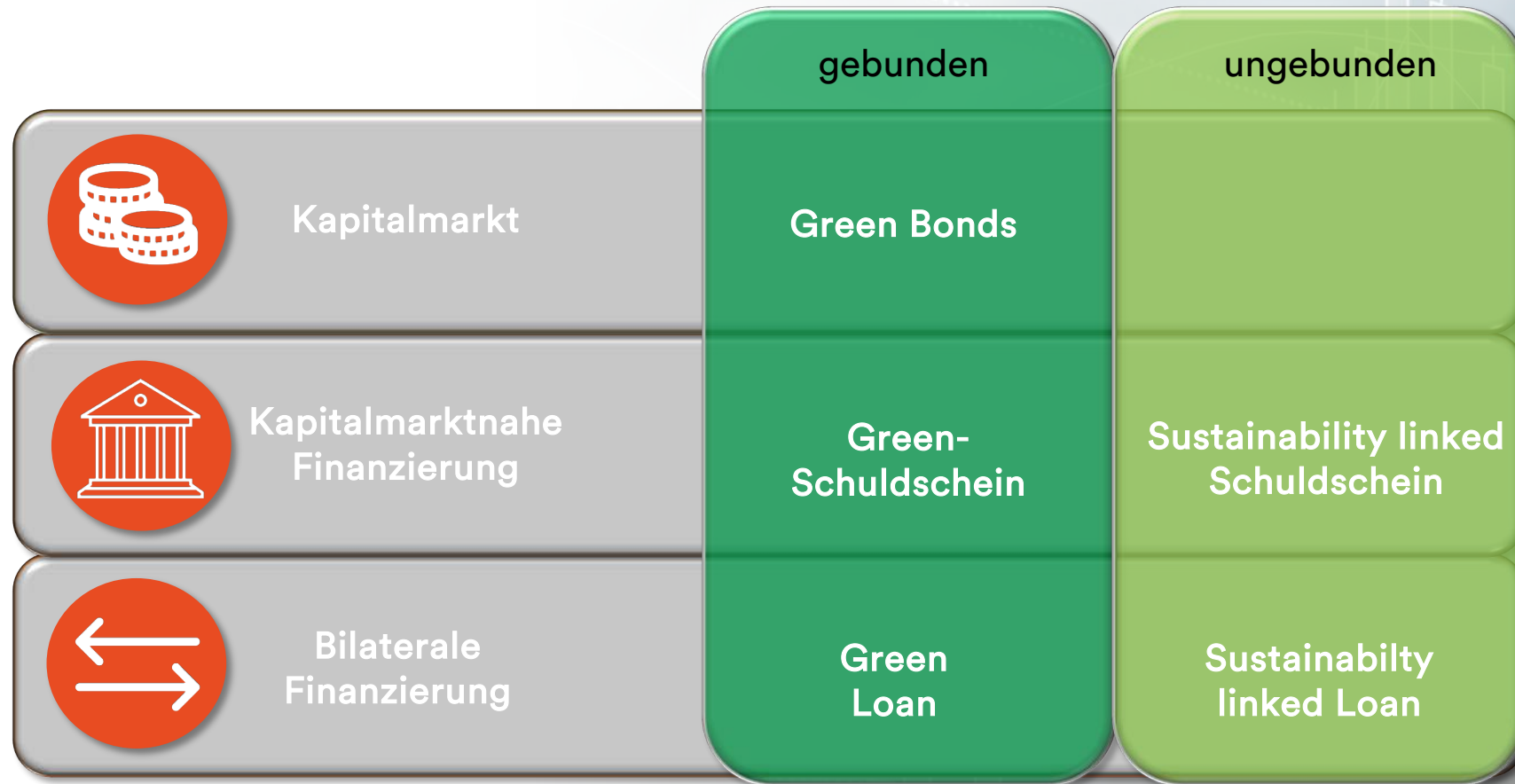
- Der Begriff „Green Finance“ bezieht sich auf ein Spektrum finanzwirtschaftlicher Ansätze und Instrumente zum Schutz von Umwelt bzw. Klima oder zur Anpassung an bzw. Kompensation für Umwelt- und Klimaschäden.
- Bei der Begrifflichkeit Sustainable Finance geht es um ein erweitertes Verständnis von Nachhaltigkeit; hier werden die Facetten Umwelt, Soziales und Unternehmensführung betrachtet. Im Englischen Environment, Social and Government; verwendet als Akronym “ESG”.
- Die Ausführungen können grundsätzlich analog auf Sustainable Finance übertragen werden. Meine Ausführungen beziehen sich vereinfachend auf Green Finance.

Was gilt als Green?

- Derzeitig besteht kein einheitlicher Kriterienkatalog
- Bislang nur nicht finale Aktionskataloge aus denen sich die Richtung ablesen lässt
- Transformationsgedanke fehlt bislang komplett; ggf. werden ganze Wirtschaftszweige abgehängt
- Green-/Nachhaltigkeits-KPIs werden i.d.R. an verschiedenen Richtlinien wie den Green Loan Principles ausgerichtet, aber auch Corporate-Governance-Aspekte wie z.B. die Frauenquote in Führungsetagen.
- Ein Nachhaltigkeitsrating über eine spezialisierte Ratingagentur wie imug ist das anerkannteste Verfahren zur Bewertung der Nachhaltigkeitsperformance



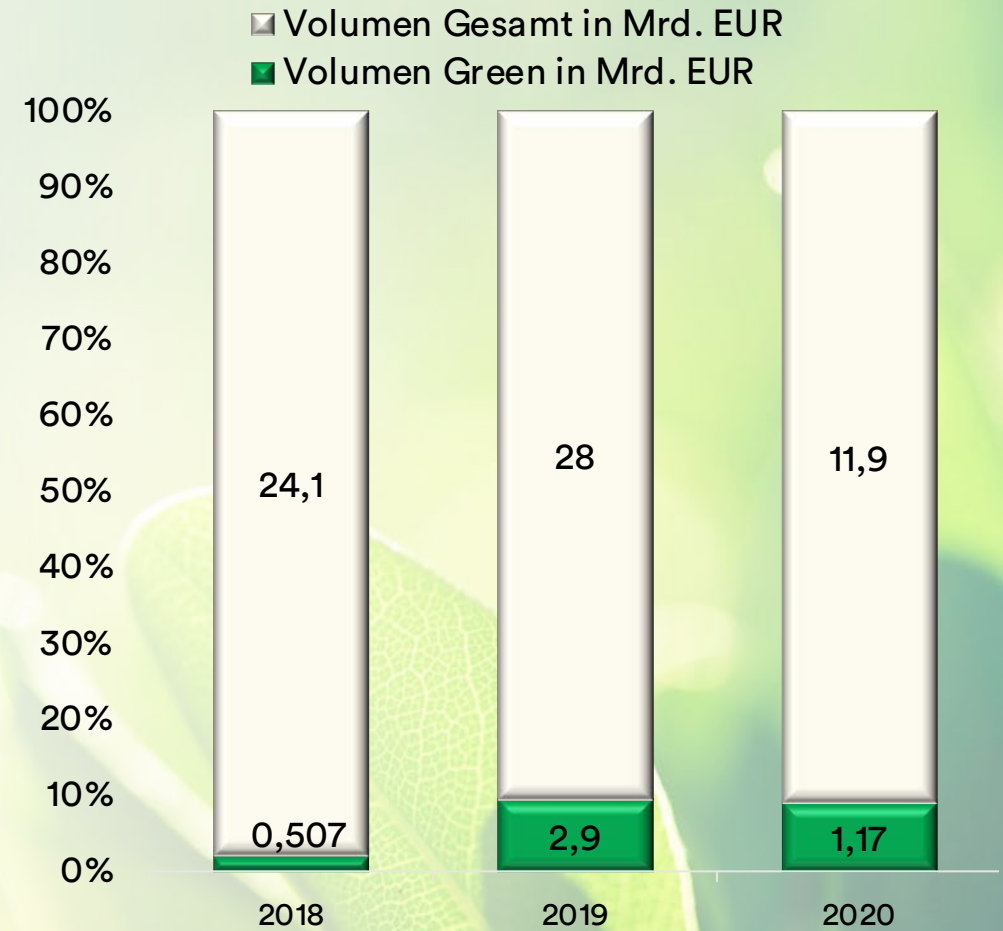
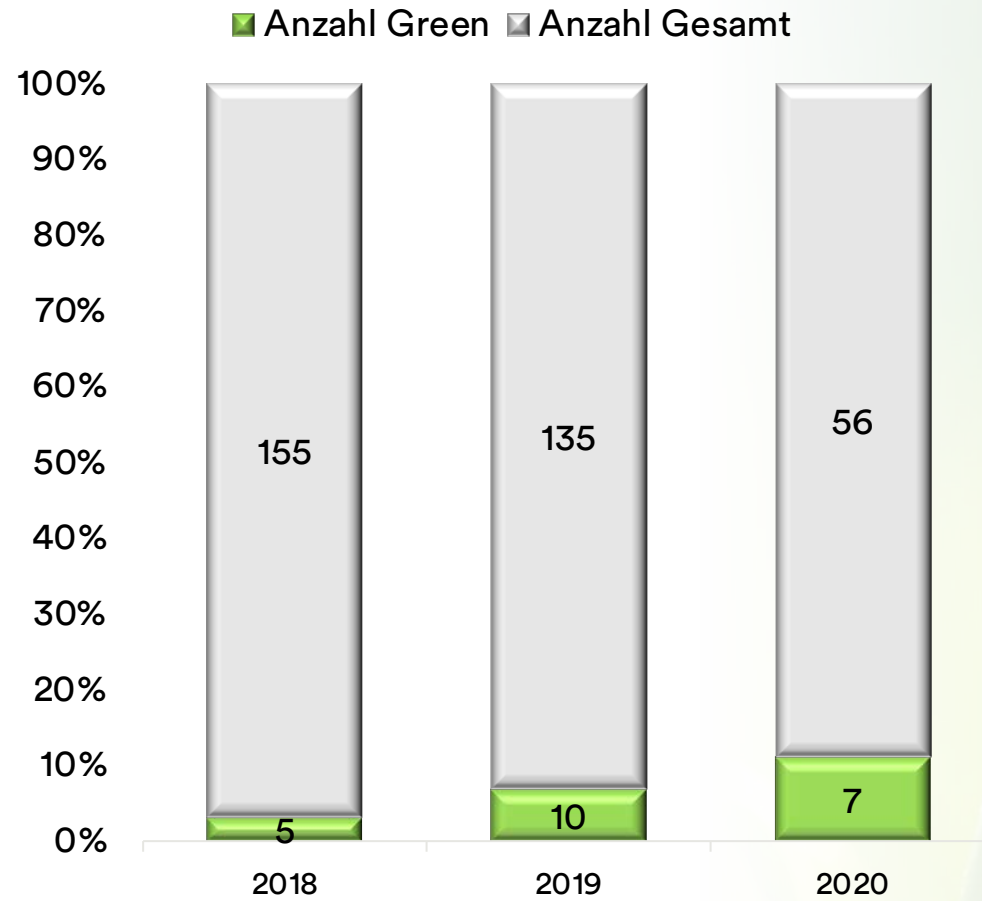
Finanzierungsformen.



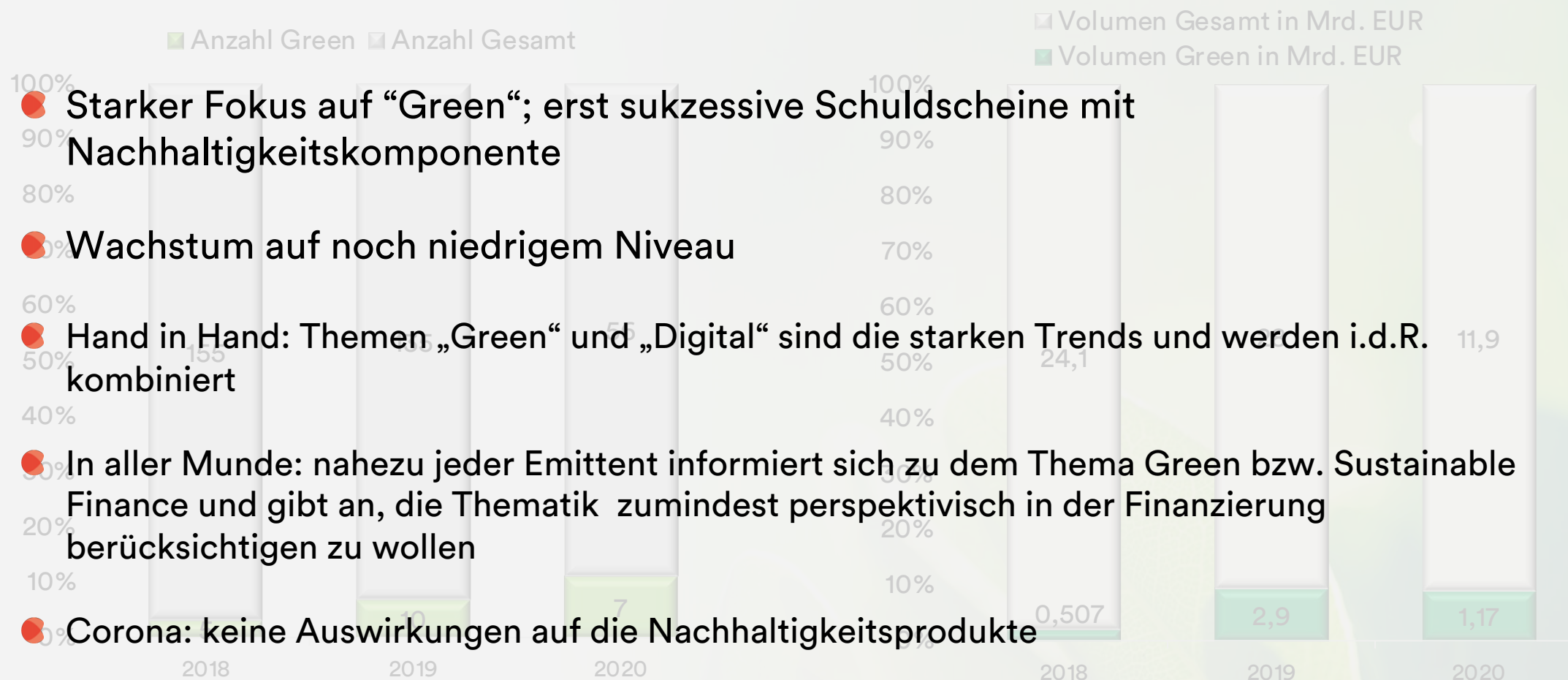
Finanzierungsformen.

- Bei den genannten Finanzinstrumenten ist die Mittelverwendung direkt an die Nachhaltigkeit der jeweiligen Investments gebunden. Die Einhaltung ist nachzuweisen oder extern zu verifizieren (z.B. durch eine Second Party Opinion).
- Bei den sustainability linked Schuldscheinen oder Loans reflektiert man auf das grundsätzlich nachhaltige Wirtschaften des Unternehmens. Hierbei werden die Verhaltensänderungen in einem externen Nachhaltigkeitsrating oder in entsprechenden KPIs (Key Performance Indicators) nachgehalten. Die Verwendung der Finanzierungsmittel ist somit nicht direkt an ein nachhaltiges Investment gebunden. Dieser Ansatz ist für Unternehmen geeignet, die nicht oder nicht vollumfänglich grüne Investments tätigen, jedoch ihr Unternehmen oder sogar das Geschäftsmodell sukzessive transformieren. Auf diesen Ansatz weichen Unternehmen auch aus, um aufwändige Mittelverwendungskontrollen zu vermeiden.
- Ob und in wie weit die Sustainability linked-Instrumente die zu erwartenden regulatorischen Ansätze erfüllen bleibt abzuwarten.

Darstellung Green-/linked SSD.



Darstellung Green-/linked SSD.



Starker Fokus auf "Green"; erst sukzessive Schuldscheine mit Nachhaltigkeitskomponente

Wachstum auf noch niedrigem Niveau

Hand in Hand: Themen „Green“ und „Digital“ sind die starken Trends und werden i.d.R. kombiniert

In aller Munde: nahezu jeder Emittent informiert sich zu dem Thema Green bzw. Sustainable Finance und gibt an, die Thematik zumindest perspektivisch in der Finanzierung berücksichtigen zu wollen

Corona: keine Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsprodukte

Rating.

- Ein direkter Zusammenhang zwischen Bonitätsrating und nachhaltigem Handeln existiert aktuell nicht
- Nachhaltigkeitsperformance bislang nur in freiwilligem Nachhaltigkeitsrating dokumentiert
- Empirisch kann Korrelation zwar grundsätzlich nachgewiesen werden, Aussagekraft jedoch noch gering
- Zusammenhang zwischen Risiko und Nachhaltigkeit wird durch EBA im Auftrag der EU-Kommission geprüft.
- Ergebnis entscheidend für die Einbettung in Eigenkapitalvorschriften der Finanzinstitute



Pricing.

- Verzinsung eines nachhaltigen Finanzproduktes individualvertraglich an das Nachhaltigkeitsrating oder entsprechende KPI's gekoppelt
- Refinanzierungsvorteile zeigen sich allenfalls bei langen Laufzeiten
- Bonifikation vs. Malussystem: Politik spricht von Begünstigung nachhaltiger Finanzierungen, wahrscheinlich ist jedoch ein Malus für nicht nachhaltige Finanzierungen
- zusätzliche Kosten durch die erhöhten Anforderungen an Transparenz und Reporting.
- Fehlende Verlässlichkeit aufgrund fehlender regulatorischer Taxonomie

Pricing

Hemmnisse.

- Das Niedrigzinsumfeld und die brummende Weltwirtschaft schwemmen so viel Liquidität auf den Markt, dass die Finanzierung der Unternehmen kaum Probleme darstellt. Zugang zu niedrig verzinstem Kapital noch leicht
- Aktuell kein Fundingvorteil aus Nachhaltigkeit zu erzielen.
- Zusätzliche Kosten oder erhöhter Investitionsbedarf aus nachhaltiger Ausrichtung
- Kosten und der bürokratischer Aufwand für Dokumentation und Reporting
- Herausforderung für Finanzabteilungen kleinerer Unternehmen: Informationsbedarf, erhöhter Aufwand aus der Erfüllung der Anforderungen sowie Reportinganforderungen
- Aufmerksamkeit des breiten Mittelstandes für Green-Finance fehlt noch (Intransparenz und fehlendes Bewußtsein)

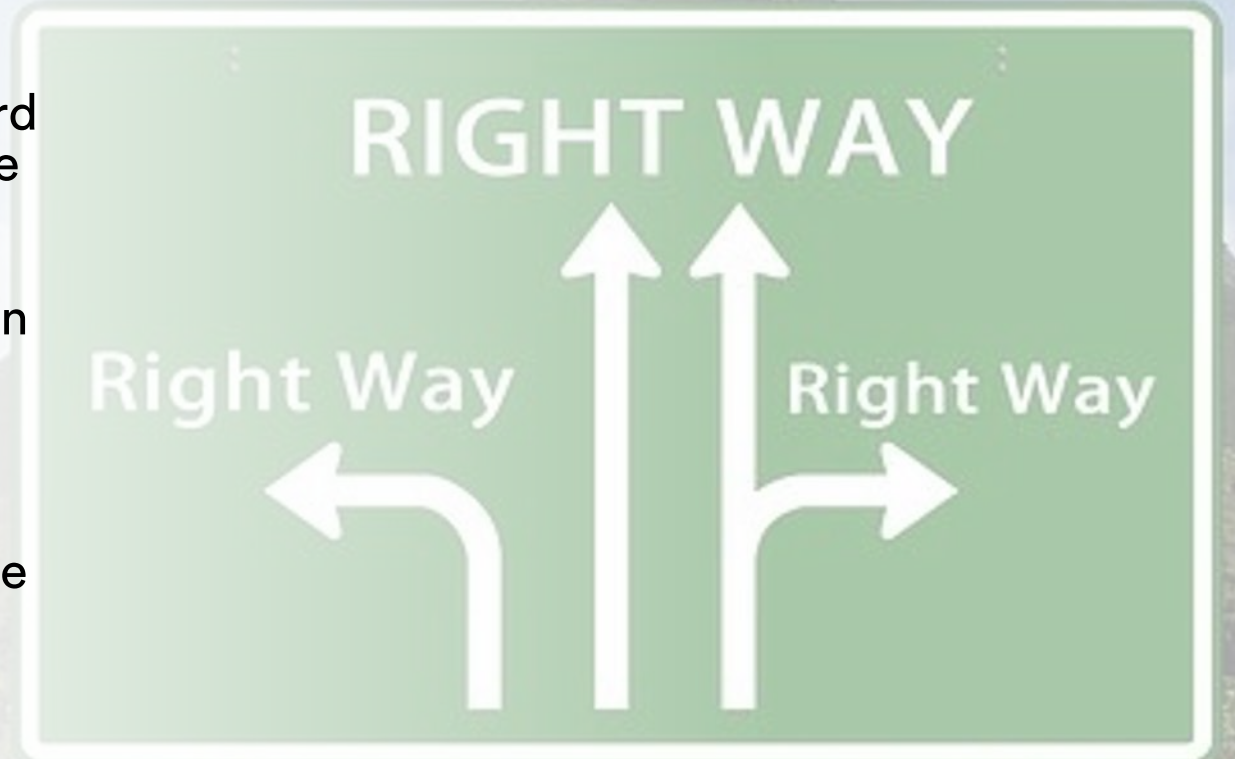
Beweggründe Unternehmen.

- positive Außenwahrnehmung (Reputationsgewinn/ positives Image/positiver Markenauftritt)
- positive interne Wirkung (Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeitermotivation)
- Unterstützung der Unternehmensausrichtung (Operationalisierung der Strategie sowie Steigerung der Akzeptanz)
- positiver Effekt auf das Nachhaltigkeitsrating
- Erhalt oder Ausbau der Finanzierungsmöglichkeiten
- verbesserter Zugang zu Kapital (EK- wie FK-Seite)
- perspektivisch verbesserte Finanzierungsbedingungen



Ausblick.

- Die Entwicklung von Green-Finance/Sustainable-Finance wird von Seiten der Investoren und Großunternehmen vorangetrieben
- Trotz fehlender Transparenz und Taxonomie wird sich der Finanzbereich bereits sukzessive auf die Nachhaltigkeitsthemen ausrichten müssen
- Einhaltung von nachhaltigen Wirtschaftskriterien wird in den kommenden Jahren zu einem entscheidenden Faktor für den Zugang zu Kapital
- Malus aus regulatorischer Sicht für nicht nachhaltige Investments/Unternehmensstrategie wahrscheinlich
- Perspektivisch sind Fundingvorteile möglich
- zeitnahe Auseinandersetzung der Finanzbereiche der Unternehmen mit Green-/Sustainable Finance obligatorisch





TIM JUNGHANS

finpair GmbH
Friedrichswall 10 · 30159 Hannover

Telefon +49 511 - 87 45 61 21
Mobil +49 172 - 64 89 52 6
junghans@finpair.de · www.finpair.de

Unser Partner für Research- und Beratungsdienstleistung für Nachhaltigkeit und Soziales:

imug | rating

Wir sind bekannt aus...

FINANCE
Das Magazin für Finanzfacts

DerTreasurer
NACHRICHTEN FÜR DIE FINANZBEREICHUNG

Handelsblatt

Der Neue
Kämmerer

Börsen-Zeitung
Zeitung für die Finanzmärkte

dpn
DEUTSCHE PRESSE
UND FINANZ-NACHRICHTEN

RWS
RWS Verlag
Kommunikations-
forum GmbH

ZfK

E-Mail: kontakt@finpair.de
Telefon: 0511 – 87 45 61 0